



09. und 10. Juni 2017

CJD in Bonn



Koordination Südliches Afrika

Tagung

## Rohstoffe und Energie in Südafrika – Probleme, Alternativen und die Rolle Deutschlands

Gefördert durch



STIFTUNG UMWELT  
UND ENTWICKLUNG  
NORDRHEIN-WESTFALEN

Kooperationspartner

**MISEREOR**  
IHR HILFSWERK

**Brot**  
für die Welt



Amt für Mission, Ökumene und kirchl. Weltverantwortung  
der Evangelischen Kirche von Westfalen

**KASA**  
Kirchliche Arbeitsstelle  
Südliches Afrika



Das Massaker an den Minenarbeitern von Marikana, das 2012 weltweit für Entsetzen sorgte, ist aus den Schlagzeilen längst verschwunden. Doch die Grundproblematik bleibt. In Platin-, Gold- und Kohleminen werden Arbeitsrechte massiv verletzt. Wasserverseuchung, Luftverschmutzung und Vertreibungen führen nach wie vor zu systematischen Menschenrechtsverletzungen. Auch im Umfeld von Kohlekraftwerken und anderen Megaprojekten zur Energiegewinnung finden sich gehäuft menschenrechtliche Risiken für die betroffenen Gemeinden. Umweltauswirkungen, Klimawandel und Menschenrechte sind dabei in einem engen Zusammenhang zu betrachten.

Laut den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte haben Unternehmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette Verantwortung für die Einhaltung menschenrechtlicher Sorgfaltspflichten. Im Fall von Südafrika tragen deutsche Unternehmen, als Importeure von Platin und Kohle und Exporteure von Kohletechnologie eine Mitverantwortung für die ökologischen, sozialen und menschenrechtlichen Implikationen ihres wirtschaftlichen Handelns. Ebenso die Bundesregierung, die durch Außenwirtschaftsförderung u.a. den Bau der beiden Kohlekraftwerke Medupi und Kusile unterstützt. Der Reichtum an Ressourcen und die Macht der Kohle-Konzerne ist für Südafrika eher Fluch denn Segen. Sie blockieren den Übergang zu einer umwelt- und klimafreundlichen Energiegewinnung. Dabei ist Südafrika als großes Schwellenland entscheidend für das Gelingen einer »weltweiten Energie- wende«.



Auf der Tagung berichten Expert\_innen südafrikanischer und deutscher Nichtregierungsorganisationen und sozialer Bewegungen anhand konkreter Fälle über ökologische und menschenrechtliche Probleme im südafrikanischen Rohstoff- und Energiesektor und analysieren, inwiefern Unternehmen und Regierungen ihre menschenrechtliche Verantwortung eingehalten oder diese verletzt haben. Zugleich stellen sie alternative Visionen und Praxisbeispiele zu einer zukunftsfähigen Transformation vor, die den Menschen und der Umwelt gerecht werden. Im Kontext des Klimaabkommens von Paris, des deutschen Aktionsplans für Wirtschaft und Menschenrechte und der deutsch-südafrikanischen Energiepartnerschaft werden überdies Möglichkeiten diskutiert, wie Deutschland einen positiven Beitrag zu dieser Transformation leisten kann.

Wir laden Sie herzlich ein mit den Expert\_innen zu diskutieren und freuen uns über ihre Teilnahme. (mit Simultan-Übersetzung)

Fotos: Dieter Simon, [www.basflonmin.com](http://www.basflonmin.com), [istockphoto.com](http://istockphoto.com)

Gestaltung: [sven.zaehle@crossmedia-design.de](mailto:sven.zaehle@crossmedia-design.de)





## Rohstoffe und Energie in Südafrika – Menschenrechtsverantwortung Deutschlands

### Freitag, 09.06.2017

Moderation: Dieter Simon – KOSA

- bis 11.00 Uhr Anreise
- 11.00 Uhr Begrüßung  
Laura Wunder – KOSA
- 11.15 Uhr **Eröffnungsrede: Rohstoffe und Energie in Südafrika – Problematik und Visionen für die Zukunft**  
David van Wyk – Benchmarks Foundation
- 12.10 Uhr 10 Min Teaser:  
Kohlebergbau und Kohleenergie in Südafrika  
Platin und das Marikana Massaker  
Christopher Rutledge – ActionAid Südafrika  
Nomzamo Zondo – SERI
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 13.45 Uhr **Arbeitsgruppen – Vertiefung der Fallbeispiele**  
1. Folgen des Kohlebergbaus und Auswirkungen von Kohlekraftwerken  
2. Arbeitsbedingungen im Platinabbau und das Marikana Massaker  
Christopher Rutledge / Melanie Müller – SWP (Moderation: Dieter Simon)  
Nomzamo Zondo / David van Wyk (Moderation: Boniface Mabanza – KASA)
- 14.45 Uhr **Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen**
- 15.15 Uhr Kaffeepause  
Moderation: Armin Paasch – Misereor
- 15.45 Uhr **Wirtschaft und Menschenrechte: UN Richtlinien und der Nationale Aktionsplan der BRD**  
Sarah Lincoln, Brot für die Welt
- 16.30 Uhr **Podiumsdiskussion:**  
Wahrnehmung menschenrechtlicher Sorgfaltspflichten – Verantwortung von Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft  
David van Wyk – Benchmarks Foundation  
Torsten Pinkepank – BASF  
Frank Schwabe – MdB SPD  
Sarah Lincoln – BfW  
Adriaan van der Maarel – RWE  
Nomzamo Zondo
- 17.45 Uhr **Transnationale Menschenrechtsklagen:**  
Erfahrungen, Schwierigkeiten und Erfolge
- 18.30 Uhr Abendessen
- 20.00 Uhr Informeller Austausch und Film  
Screening: »The Giant is Falling«

### Samstag, 10.06.2017

Tagesmoderation: Boniface Mabanza – KASA

- 08.00 Uhr Frühstück
- 09.00 Uhr **Globale Transformation im Energie- und Rohstoffsektor**  
Malte Fiedler – DIE LINKE (angefragt)  
Christopher Rutledge
- 10.15 Uhr **Energieszenarien in Südafrika**  
Kathrin Schröder – Misereor
- 11.00 Uhr Kaffeepause (mit Informationsstand)
- 11.30 Uhr **Energiepartnerschaft Deutschland – Südafrika**  
Manuel El-Amine – BMWi
- 12.15 Uhr **Arbeitsgruppen - Vereinbarungen und weitere Schritte: Solidarität und Partnerschaftsarbeit**
- 13.00 Uhr Abschlussdiskussion und Verabschiedung
- 13.20 Uhr Mittagessen
- 14.30 Uhr Abfahrt



### Kosten, Kontakt und Anfahrt

#### Kosten:

In der Teilnahmegebühr sind Kosten für Unterkunft und Verpflegung enthalten. Sie beträgt im Doppelzimmer 40 €, im Einzelzimmer 60 €. Für Teilnehmende von Institutionen liegt die Gebühr bei 80 € bzw. 100 €.

Die Gebühr kann am Tagungsort entrichtet werden.

Die Teilnahme von Tagesgästen ist möglich. Die Kosten hierfür betragen 15 € pro Tag.

Fahrtkosten können leider nicht erstattet werden.

#### Kontakt und weitere Information:

KOSA Koordination Südliches Afrika e.V. | Laura Wunder

August-Bebel-Str. 62, 33602 Bielefeld

Fon ++49 521 - 9 86 48 51 | Fax ++49 521 - 6 37 89

[laura.wunder@kosa.org](mailto:laura.wunder@kosa.org) | [www.kosa.org](http://www.kosa.org)

#### Tagungsort:

CJD Tagungs- und Gästehaus Bonn Castell

Graurheindorfer Str. 149, 53117 Bonn

Fon +49 (0) 228 9896 0 | [www.cjd-bonn.de](http://www.cjd-bonn.de)

#### Anreise:

**Vom Bonn Hauptbahnhof:** S-Bahn Linie 61, Richtung Auerberg bis Haltestelle Innenministerium, nach ca. 50 m auf der rechten Seite (stadteinwärts)

**Vom ICE Bahnhof Siegburg-Bonn:** S-Bahn Linie 66, Richtung Bad Honnef Stadtbahn bis Haltestelle Stadthaus. Dann S-Bahn Linie 61, Richtung Auerberg bis Haltestelle Innenministerium, nach ca. 50 m auf der rechten Seite (stadteinwärts)

**PKW:** A 565 bis Abfahrt Bonn-Auerberg in Richtung Innenstadt, nach ca. 500 m auf der rechten Seite befindet sich das CJD Bonn Castell

#### Weitere Informationen und Anfahrt unter:

[www.cjd-bonn.de](http://www.cjd-bonn.de)

**Bitte melden Sie sich schnellstmöglich verbindlich an, da die Anzahl der Zimmer begrenzt ist, spätestens jedoch bis zum 31. Mai 2017.**



Nutzen Sie bitte dieses Anmeldeformular

Hiermit melde ich mich verbindlich an zur Tagung

## »Rohstoffe und Energie in Südafrika – Probleme, Alternativen und die Rolle Deutschlands« | 9. & 10. Juni 2017

Institution .....

Name ..... Geburtsjahr\*

Vorname .....

Straße, Nr. ....

PLZ, Ort .....

E-Mail .....

- Ich möchte eine Übernachtung im **Doppelzimmer** buchen  
(40 € / 80 € Institutionen)
- Ich möchte eine Übernachtung im **Einzelzimmer** buchen  
(60 € / 100 € Institutionen)
- Ich übernachte nicht im Tagungshaus, melde mich jedoch an
  - für den **09.06. als Tagesgast** (15 €) und/oder
  - für den **10.06. als Tagesgast** (15 €)

.....  
Datum, Unterschrift, Stempel

\* für statistische Zwecke

**Diese Seite bitte zurücksenden, faxen oder scannen an:**

Falzlinie

**KOSA e.V.**  
August-Bebel-Str. 62  
33602 Bielefeld

**Fax:** 0521 - 6 37 89

E-Mail: [laura.wunder@kosa.org](mailto:laura.wunder@kosa.org)